



## Die 10 Goldenen Tipps von Eva Poltrona für Ihr persönliches Hochzeitsgedicht:

### 1) Wie gestalte ich ein Hochzeitsgedicht?

Ein Hochzeitsgedicht sollte persönlich, pointiert und humorvoll sein. Persönliche Anekdoten passen gut, so fern diese niemandem zu nahe treten.

### 2) Was soll gesagt werden?

Nette Erinnerungen und Begebenheiten sind eben so willkommen wie schöne Themen wie Glück und Liebe. Selbstverständlich können auch schöne Zitate professionell in Gedichtform gebracht werden. Die anschließenden Wünsche ans Brautpaar sollten besonders persönlich gestaltet sein!

### 3) Warum geht der Trend zum Gedicht?

Nun, ein Gedicht eignet sich besonders gut, Inhalte locker und humorvoll zu transportieren. Die positive Spannung zu Beginn eines Gedichtvortrages ist besonders hoch und entsprechend einmalig bleibt Ihr Redeauftritt auch allen in spezieller Erinnerung.

### 4) Was sollten Sie vermeiden?

Ich empfehle, keine besserwiserischen Lebensweisheiten auszusprechen oder verbal den Zeigefinger zu erheben. Auch von unpersönlichen Vorlagen, negativen Formulierungen sowie von unangenehmen Erinnerungen rate ich dringend ab!

In der Kürze liegt die Würze: das Gedicht sollte kompakt und pointiert sein! Vermeiden Sie lange Erzählungen, 5 Minuten sollte die Rede maximal dauern. Der Humor darf übrigens niemals auf Kosten anderer gehen.

### 5) Wie viel Vorbereitung brauchen Sie?

Ein Gedicht ist so gut wie seine Vorbereitung! Wenn Sie nicht gewohnt sind,

vor vielen Menschen zu sprechen, empfehle ich, dass Sie früh genug starten, damit Sie sich gut darauf einstimmen können! Übrigens gibt ein Gedicht durch seinen Rhythmus Sicherheit beim Sprechen, sodass Personen, die nicht gewohnt sind, vor vielen Personen zu sprechen, gern diese schöne Form einer klassischen Prosarede vorziehen.

### 6) Wie üben Sie das Gedicht?

Sprechen Sie den Text oftmals durch, nehmen Sie Ihre Stimme eventuell auf Band auf, üben Sie in Ihrer Festkleidung vor dem Spiegel und bitten Sie Ihnen nahe stehende Personen um deren Feedback.

### 7) Wer spricht wann?

Wer was sagen will, darf reden! Die Zeiten haben sich geändert – das gilt auch für Hochzeitsgedichte / Reden und deren Reihenfolge. In jedem Fall empfehle ich, die Reihenfolge vorher mit der Zeremonienmeisterin abzusprechen.

### 8) Wie präsentieren Sie das Hochzeitsgedicht?

Stimmen Sie sich positiv auf Ihren Redeauftritt ein, damit Ihr Auftritt ein voller Erfolg wird!

Nehmen Sie sich Zeit, denn Sie haben etwas Wichtiges zu sagen!

Sprechen Sie klar, laut und deutlich und behalten Sie Ihre

Anfangslautstärke bis zum Ende bei. Fragen Sie eventuell nach dem ersten Satz, ob Sie von allen gehört werden können. Halten Sie Blickkontakt zu den Zuhörenden, damit Ihr Redeauftritt lebendig wirkt.

### 9) Umgang mit Lampenfieber?

Sie dürfen nervös und bewegt sein – gestatten Sie es sich also!

Seien Sie authentisch: Tränen oder Unterbrechungen aus Rührung sind genauso erlaubt wie ein Versprecher. „Cool sein“ müssen Sie hier nicht!

Ich empfehle, bevor Sie zu sprechen beginnen, einen Schluck Wasser gegen die nervositätsbedingte Mundtrockenheit zu trinken.

### 10) Wann ist es gut, sich Unterstützung zu holen?

Ich wünsche Ihnen viel Freude und Erfolg für Ihr Hochzeitsgedicht!

Für den Fall, dass Sie sich unsicher fühlen, empfehle ich Ihnen, sich Unterstützung zu holen, damit es Ihnen gut geht und Ihr Redeauftritt allen in guter Erinnerung bleiben wird!

Herzlichst, Eva Poltrona Stühlinger!